

INHALT

VORWORT	XI
EINLEITUNG	
von Helga Grebing, Franz Josef Stegmann	1
1. Zur Geschichte der sozialen Frage	3
2. Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts	7
IDEENGESCHICHTE DES SOZIALISMUS IN DEUTSCHLAND	
VON WILFRIED GOTTSCHALCH	19
I. Der frühe Sozialismus	21
1. Vorindustrieller Antikapitalismus	25
Johann Gottlieb Fichte	25
Ludwig Gall	28
Georg Büchner	29
2. Wilhelm Weitlings Handwerksburschensozialismus	34
3. Der „wahre Sozialismus“ von Moses Heß	47
II. Zwischen Staatssozialismus und Klassenkampf	57
1. Carl Rodbertus-Jaquetzow — Ein konservativer Vorläufer des wissenschaftlichen Sozialismus	57
2. Ferdinand Lassalle — Zwischen Hegel und Marx	68
Über Verfassungswesen	72
Arbeiterprogramm	75
Offenes Antwortschreiben	82
III. Karl Marx und Friedrich Engels	93
1. Lebensüberblick	93
2. Die Lehre vom wirklichen Menschen	102
3. Die materialistische Geschichtsauffassung	109
4. Klassengesellschaft und Staat	118
5. Revolutionäre Praxis	124
6. Politische Ökonomie des Kapitalismus	129

IV. <i>Marxismus-Diskussion und Richtungsstreit in der deutschen Sozialdemokratie vor dem Ersten Weltkrieg</i>	139
1. Die Rezeption des Marxismus durch Joseph Dietzgen und Karl Kautsky	139
2. Der Quietismus des Parteivorstandes und die Jungen	149
3. Die Agrardebatte	152
4. Der Gegensatz zwischen Eduard Bernstein und Rosa Luxemburg	163
5. Massenstreik und Wahlrechtsreform	176
V. <i>Sozialistische Beiträge zur Theorie des Imperialismus</i>	190
1. Die Erörterungen zur Kolonialpolitik	190
2. Otto Bauer über Nationalitätenfrage und Sozialdemokratie	195
3. Rudolf Hilferdings Lehre vom Finanzkapital	202
4. Rosa Luxemburg: Die Akkumulation des Kapitals	211
5. Kritik und Weiterführung der Imperialismustheorien von Rudolf Hilferding und Rosa Luxemburg	215
Fritz Sternberg	218
Henryk Grossmann	221
VI. <i>Von der Revolution zur Resignation</i>	224
1. Die Auseinandersetzungen um die Kriegspolitik	224
2. Zwischen Räte­demokratie und Parlamentarismus	235
3. Sozialisierungspläne	246
VII. <i>Aufgaben des Sozialismus in der Phase des organisierten Kapitalismus</i>	263
1. Die Konzeption der Wirtschaftsdemokratie	263
2. Die Arbeiterklasse und die Weimarer Republik	273
Politische oder soziale Demokratie	274
Gleichgewicht der Klassenkräfte	278
Leonard Nelsons ethischer Sozialismus	283
Antiautoritärer Klassenkampf	285

3. Antworten auf die Herausforderung des Faschismus	290
Hermann Heller: Rechtsstaat oder Diktatur?	292
August Thalheimer über Bonapartismus und Faschismus	295
Otto Rühle: Der Mensch auf der Flucht	298
<i>VIII. Sozialistische Positionen nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	<i>303</i>
1. Hoffnungen und Anfänge nach 1945	303
2. Wider den sozialen Defaitismus	305
Viktor Agartz	305
Wolfgang Abendroth	311
Otto Stammer	315
Gerhard Weisser	320
3. Kritische Theorie und politische Aktion	322

GESCHICHTE DER SOZIALEN IDEEN IM DEUTSCHEN KATHOLIZISMUS

VON FRANZ JOSEF STEGMANN	325
------------------------------------	-----

<i>Einleitung: Katholische Soziallehre — Die sozialen Ideen im Katholizismus</i>	<i>327</i>
--	------------

<i>Teil 1: Das Werden der katholisch-sozialen Bewegung — die Frühzeit</i>	<i>333</i>
---	------------

1. Ursprünge der katholisch-sozialen Ideen	333
2. Die soziale Frage als religiös-karitatives Problem	341
3. Die soziale Frage als religiöses und wirtschaftlich- gesellschaftliches Problem	346
4. Die „christliche Fabrik“ als Lösungsvorschlag zur sozialen Frage	356
5. Die Ständeidee	359

<i>Teil 2: Konsolidierung und Krisen — von der Reichsgründung bis zum Ersten Weltkrieg</i>	<i>372</i>
--	------------

1. Das Ringen um die Reichspolitik	373
2. Die Auseinandersetzung mit dem „Kapitalismus“	377

3. Die Auseinandersetzung mit dem „Sozialismus“	395
4. Die „katholische“ Lösung der sozialen Frage	408
5. Integralismus oder christliche Freiheit?	421
<i>Teil 3: Katholisch-sozialer Pluralismus — zwischen den Kriegen</i>	436
1. Romantisch-konservative Richtungen — Universalismus	436
2. Die Richtungen des „christlichen Sozialismus“	446
3. Die „katholisch-soziale Einheitslinie“: der Solidarismus	453
4. Die „Berufsständische Ordnung“ als Kern der sozialen Neuordnung	462
5. Die „katholisch-soziale Praxis“	470
<i>Teil 4: Der soziale Katholizismus in der Mitverantwortung — nach 1945</i>	483
I. Die Stellung zu Liberalismus und Sozialismus	484
1. „Christlicher Sozialismus“ in den ersten Nachkriegsjahren	484
2. Neoliberalismus — Soziale Marktwirtschaft	490
3. Demokratischer Sozialismus — Marxismus	499
4. Einheitsgewerkschaft oder Christliche Gewerkschaft?	509
II. Beiträge zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Strukturproblemen	513
1. Gerechte Einkommensverteilung und Eigentumsordnung	513
2. Mitbestimmung: Ja oder Nein?	517
3. Soziale Sicherung: Familienlastenausgleich — „dynamische Rente“	528
4. Entwicklungshilfe	532
5. Landwirtschaft	534
6. Bildungsfragen: das „katholische Bildungsdefizit“	537
III. Theologische Grundsatzfragen	544
1. Neue Akzente im Verhältnis von Kirche und Welt	544
2. Zum Selbstverständnis der katholischen Soziallehre	551

GESCHICHTE DER SOZIALEN IDEEN IM DEUTSCHEN PROTESTANTISMUS	
VON FRIEDRICH KARRENBERG	561
<i>Einleitung: Ortsbestimmung evangelischer Sozialethik</i>	
Der deutsche Protestantismus zwischen Kapitalismus und Sozialismus	563 567
<i>Teil 1: Die sozialen Vorstellungen im deutschen Protestantismus des 19. Jahrhunderts</i>	
I. Konservative Christlichkeit	571
1. Johann Hinrich Wichern und seine Zeit	571
2. Adolf Stoecker	581
3. Die Kathedersozialisten	591
Otto von Bismarck	592
Adolph Wagner	599
Theodor Lohmann	602
Hans Frhr. von Berlepsch	605
II. Liberale Christlichkeit	607
1. Friedrich Naumann	607
2. Ernst Troeltsch	615
III. Sozialistische Christlichkeit	617
1. Rudolf Todt	617
2. Die Religiös-Sozialen	620
<i>Teil 2: Die sozialen Vorstellungen im deutschen Protestantismus 1918—1945</i>	
I. Die konservativen Kräfte zwischen den Kriegen	624
1. Die Staatsauffassung	624
2. Die Wirtschaftslehre	628
II. Der religiöse Sozialismus	633
1. Darstellung der Hauptgedanken	633
2. Kritische Betrachtung	642
III. Dokumente der Umorientierung 1934—1948	646

<i>Teil 3: Die Entwicklung der Sozialethik nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	658
I. Die Aufgabe der gesellschaftlichen Diakonie	658
II. Politische Ethik	667
1. Die Rolle der Demokratie	667
2. Zur Frage des Widerstandsrechts	669
3. Kritik am Westen	670
4. Stellung zum Kommunismus	671
5. Leben im kommunistischen Machtbereich	673
6. Zur Frage der deutschen Ostgrenze	675
III. Wirtschaftsethik	678
1. Probleme der Wirtschaftsordnung	678
Kirche und Liberalismus	678
Kirche und Sozialismus	680
Kirche und Gewerkschaften	683
2. Die Stellung des Menschen in der industriellen Arbeitswelt	684
3. Kirche und Mitbestimmung	686
4. Arbeitszeit und Freizeit als soziales Problem	688
5. Kirche und Landwirtschaft	688
6. Die Eigentumsfrage in der evangelischen Sozialethik	689
IV. Ehe und Familie	693
LITERATURVERZEICHNIS	695
zur Einleitung	697
zur Ideengeschichte des Sozialismus in Deutschland	698
zur Geschichte der sozialen Ideen im deutschen Katholizismus	712
zur Geschichte der sozialen Ideen im deutschen Protestantismus	729
BIOGRAPHISCHE NOTIZEN	739
PERSONENREGISTER	741
SACHREGISTER	749